

Niederschrift über die Sitzung

des Gemeinderates der Gemeinde Speichersdorf
- öffentlicher Teil -

Tag und Ort am 03.04.2017 im Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender 1. Bürgermeister Manfred Porsch

Schriftführer/in Michaela Hösl

Eröffnung der Sitzung Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Anwesend Von den 21 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates der Gemeinde Speichersdorf sind **20** anwesend:

1. Bürgermeister

Herr Manfred Porsch

2. Bürgermeister

Herr Rudolf Heier

3. Bürgermeister

Herr Dr. Wolfgang Hübner

Mitglieder Gemeinderat

Herr Christian Bäß

Herr Günther Bauer

Teilnahme ab TOP 2.1

Herr Matthias Busch

Herr Franc Dierl

Herr Hermann Eisenhut

Frau Claudia Fischer

Frau Annke Gräbner

Herr Gernot Hammon

Herr Rudolf Kirchberger

Herr Christian Porsch

Herr Hans Schmid

Herr Franz Schmidt

Herr Roland Steininger

Frau Simone Walter

Herr Gerd Zetlmeisl

Ortssprecher/in

Herr Karl Braun

Herr Harald Graf

Schriftführerin

Frau Michaela Hösl

Es fehlen entschuldigt:

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat der Gemeinde Speichersdorf somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

1. Bürgermeister Porsch begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Speichersdorf sowie die Vertreter der Presse und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.03.2017
2. Haushaltsplan der Gemeinde Speichersdorf für das Jahr 2017
 - 2.1. Genehmigung des Haushaltsplanes mit seinen Anlagen
 - 2.2. Erlass einer Haushaltssatzung
 - 2.3. Genehmigung des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes 2016-2020
 - 2.4. Genehmigung des Stellenplanes
3. Erneuerung der Eisenbahnüberführung (EÜ), Strecke 5903 Nürnberg - Schirnding in Bahn-KM 94,179 über die "Ganghoferstraße"; Hier: Festlegung der Fahrbahn- und Gehwegbreiten sowie der Durchfahrtshöhe
4. Antrag der Eheleute Silvia und Matthias Busch zur Ausweisung eines Bauplatzes (Teilfläche aus dem Grundstück Flur-Nr. 325, Gemarkung Zeulenreuth) als Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan; Beschluss zum Erlass einer Ortsabrundung südwestlich der Ortsgrenze von Zeulenreuth
5. Bekanntgaben
6. Sonstiges

ffentlicher Teil

1	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.03.2017
	<p><u>Beschluss:</u> Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.03.2017 wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung: 17 : 0</p>
2	Haushaltsplan der Gemeinde Speichersdorf für das Jahr 2017
2.1	Genehmigung des Haushaltsplanes mit seinen Anlagen
	<p>Genehmigung des Haushaltsplanes mit seinen Anlagen 2017</p> <p>Den Gemeinderatsmitgliedern wurden die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan mit seinen Anlagen sowie der Vorbericht mit der Einladung</p>

zugestellt.

Die Gemeindeordnung des Freistaates Bayern schreibt vor, dass die Gemeinden für jedes Rechnungsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen haben (siehe Art. 61 und folgende der Gemeindeordnung).

Der diesjährige Haushaltsplan wurde von Frau Michaela Hösl und Frau Natalja Lesle in Abstimmung mit den Sachgebieten und meiner Person erstellt.

Der Haushaltsplan bietet die Grundlage für die gesamte Wirtschaftsführung der Gemeinde Speichersdorf in diesem Jahr.

Der Finanzausschuss hat in zwei Sitzungen den Haushaltsplanentwurf beraten und nach Abschluss der Beratung dem Gemeinderat in der vorliegenden Form zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Haushaltsplan 2017 beinhaltet wiederum dringend notwendige Investitionen in die Infrastruktur, die im Vermögenshaushalt ausgewiesen sind. Im Verlauf der Haushaltsplanerläuterung in den Finanzausschusssitzungen wurden diese Investitionen im Einzelnen erläutert. Alle im Haushaltsplan eingeplanten Ausgaben sind zur Verbesserung der Infrastruktur und der Lebensqualität der Gemeinde Speichersdorf dringend notwendig.

Infolge erheblicher Minderausgaben bei der Kreisumlage und den Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, bei der Einkommensteuer und bei den staatlichen Schlüsselzuweisungen im Verwaltungshaushalt kann ein Rekord-Betrag in Höhe von 1.618.250,00 € vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt übergeführt werden.

Verwaltungshaushalt:

Der Haushalt für das Jahr 2017 ist ausgeglichen und schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit einem Betrag von 9.763.400,00 € ab. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Jahr 2016 um 641.750,00 € oder 7,0 %. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.618.250,00 € liegt erheblich über der Mindestzuführung in Höhe von 827.000,00 € (Tilgung der gesamten Kredite im Jahr 2017). Diese Zuführung dient in besonderer Weise der Finanzierung der umfangreichen baulichen Investitionen im Vermögenshaushalt.

Wichtige Information:

Die Haushaltsansätze für die jährlichen Zuschüsse für die ehrenamtliche, unentgeltliche und erfolgreiche Jugendarbeit in den Vereinen und Institutionen sowie für die staatlich anerkannte Musikschule wurden nicht gekürzt.

Weitere Details der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt über Schuldenentwicklung usw. können dem Vorbericht zum Haushaltsplan 2017 entnommen werden.

Vermögenshaushalt:

Der Vermögenshaushalt ist ausgeglichen und schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit einem Betrag in Höhe von 5.652.750,00 €. Dies entspricht einer Mehrung gegenüber dem Haushaltsansatz von 2016 um 1.171.700,00 € (entspricht ca. 26,15 %).

Nachdem im letzten Haushaltsjahr einige Investitionen in die Infrastruktur nicht oder nur teilweise realisiert worden sind und die Realisierungen

zunehmend in diesem Jahr anstehen, erhöhen sich die tatsächlichen Investitionen für das Jahr 2017 im Vermögenshaushalt. Aufgrund der hohen Investitionen auch in diesem Jahr in bauliche Infrastruktur-Maßnahmen, sowohl im Bauhauptgewerbe als auch im Baunebengewerbe, leistet die Gemeinde Speichersdorf einen wesentlichen Beitrag zur Ankurbelung der Wirtschaft, des Handwerks und der Konjunktur in unserer Gemeinde und in der gesamten Region (siehe Vorbericht zum Haushaltsplan 2017).

Infolge niedriger Darlehenszinsen sowie zufriedenstellender Bezuschussungen ist die Ausführung der geplanten Investitionen in finanzieller Hinsicht möglich.

Gesamthaushalt:

Der Gesamthaushalt erhöht sich um 1.813.450,00 € (entspricht 13,33 %) gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 auf nunmehr 15.416.150,00 €.

Schuldenentwicklung:

Die im Haushaltsjahr 2016 zum Jahresende geplante und von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigte Gesamtverschuldung in Höhe von 9.878.000,00 wurde erheblich unterschritten und hat zum 31.12.2016 lediglich 8.381.199,03 € betragen. Unter Berücksichtigung der im Jahr 2017 geplanten umfangreichen Investitionen wird die geplante Gesamtverschuldung zum Jahresende 2017 insgesamt 9.035.900,00 € betragen, wodurch die Verschuldung um 842.000,00 € gegenüber der im Haushaltsplan für das Jahr 2016 geplanten Verschuldung abnimmt.

Zusammenfassung:

Unter Berücksichtigung der im Jahr 2017 eingeplanten Darlehenstilgungen in Höhe von insgesamt 827.000,00 € und der hohen Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt bedarf es im Jahr 2017 keiner Kreditaufnahme.

Die Gemeinde Speichersdorf ist aufgrund der soliden, besonnenen und einer effektiven sowie wirtschaftlichen Haushaltsführung keine Konsolidierungsgemeinde und benötigt keine Bedarfszuweisungen bzw. Hilfszuweisungen des Freistaates Bayern.

Ich möchte mich abschließend bei Frau Hösl und bei Frau Lesle für die gewissenhafte Ausarbeitung des Haushaltsplanes bedanken. Mein weiterer Dank gilt dem Finanzausschuss für die aktive Mitarbeit bei der Aufstellung des Haushaltsplanes und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Stellungnahmen der Fraktionen:

CSU, Franc Dierl

Sehr geehrter 1. Bürgermeister Porsch,
sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

wieder ist ein Jahr vergangen und wir müssen die Weichen für die Zukunft unserer Heimatgemeinde stellen. Der Gemeinderat hat als oberstes Entscheidungsgremium die Verantwortung für eine solide und zukunftsweisende Finanzplanung. Fast 15,5 Millionen Euro stehen für einen neuen Rekordhaushalt in der Geschichte der Gemeinde Speichersdorf. Intensiv haben wir uns mit dem umfangreichen Zahlenwerk

auseinandergesetzt - und ich kann es bereits vorwegnehmen - die CSU stimmt dem Haushalt 2017 voll und ganz zu.

In diesem Zusammenhang auch mein Dank an all diejenigen, welche mit der Aufstellung der Haushaltsplanung betraut waren, allen voran natürlich unseren Kämmerinnen Michaela Hösl und Natalia Lesle, unserem Geschäftsstellenleiter Thorsten Leusenrink sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung.

Erfreulich aus unserer Sicht ist die Tatsache, dass Speichersdorf auch 2017 nicht auf Finanzhilfen von außen angewiesen ist. Durch diesen Umstand sind wir in der Lage nicht nur zu verwalten sondern auch zu gestalten. Mit dem Bau des Dorfgemeinschaftshauses Plössen und der Sanierung mit Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Speichersdorf, um nur diese beiden größeren Projekte zu nennen, tragen wir dieser Art der kommunalen Selbstverwaltung Rechnung.

Eine Vielzahl von Ausgaben zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger wären bei einer unsoliden Finanzlage nicht mehr möglich. Die Unterstützung der Musikschule des FGV, die Erhaltung und Förderung des Naturerlebnisbades Immenreuth, die Unterhaltung der Sportarena, der Jugendtreff, die Unterstützung und Förderung ortsansässiger Vereine und vieles mehr zählen dazu.

Mit dem Abschluss der Kanalanbindung Brüderes findet in diesem Jahr eine Herkulesaufgabe in der Gesamtheit zunächst sein vorläufiges Ende - der Anschluss aller Anwesen unserer Gemeinde an eine geregelte Schmutzwasserentsorgung. Millionen wurden hier verbaut - Millioneninvestitionen in die Zukunft. Nunmehr steht der Umbau und die Sanierung der Kläranlage auf dem Plan. Diesem Projekt wird mit der aktuellen Haushaltsplanung Rechnung getragen. In welcher Art und Weise die Bürgerinnen und Bürger zu diesem unvermeidbaren Vorhaben finanziell mit beitragen müssen, wird uns als Entscheidungsträger demnächst stark beanspruchen. Schon jetzt fordern wir eine intensive Diskussion zur Abwägung aller Vor- und Nachteile, insbesondere unter der Berücksichtigung der bereits mit Einmalbeiträgen belasteten Anlieger von Ortsteilen der jüngeren Kanalerschließung. Eine nicht leichte Aufgabe steht uns hier bevor.

Die weitere Entwicklung der Schule im Hinblick auf den Erhalt und den Standort aber auch im Hinblick auf die Gebäude werden eine Aufgabe der Zukunft sein. Der Bereich Kinder und Jugendliche ist eine Pflichtaufgabe der Kommunen – der große Bereich Senioren könnte dies zukünftig auch werden. Auch aus diesem Grund ist die Förderung der Seniorenbetreuung in der Heimatgemeinde ein großes Thema. Intensiv werden wir die Entwicklungen einer Tagespflegeeinrichtung begleiten - auch dies aktuell noch ein Thema auf Basis freiwilliger Unterstützung unter der Prämisse einer nicht fremdbestimmten Finanzplanung.

Die Entwicklung des innerörtlichen Bereichs um die Schule und die Sportarena liegt uns besonders am Herzen. Auslöser dafür ist die anstehende Entscheidung über die Vorgehensweise in Bezug auf die marode Festhalle. Hierzu haben wir durch unseren Antrag, in Übereinstimmung aller Fraktionen, eine baldige ergebnisoffene Diskussion

im Gemeinderat beschlossen. Dieser Diskussion sehen wir mit Freude entgegen.

Speichersdorf ist durchaus in keiner schlechten finanzpolitischen Situation, viele Gemeinden bewegen sich in einem erheblich schlechteren Bereich. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt nur leicht über dem Durchschnitt der Landkreisgemeinden. Doch dies sollte kein Maßstab sein. Vielmehr müssen Gemeinden mit einem ausgeglichenen Haushalt bzw. mit der Möglichkeit des Abbaus von Schulden ein Beispiel sein. Wir sind, wenn wir zwischen den Zeilen lesen, auf einem guten Weg dahin. Unter anderem trägt der Verkauf der gemeindlichen Wohnimmobilien zur Verbesserung der Liquidität erheblich bei.

Positiv bewerten wir auch den Umstand, dass Speichersdorf nach wie vor keine sogenannten Nebenhaushalte führt. Ein im Kommunalbereich durchaus weit verbreitetes Instrument um dem Haushalt ein "besseres Aussehen" zu geben. Aus unserer Sicht ist dies eine fatale Entwicklung mit nicht vorhersehbaren Folgen.

Der Ausbau der Nutzung unserer Bioenergie Speichersdorf GmbH&Co.KG, welche wir bereits im Gemeinderat angesprochen haben, sollte weiter verfolgt werden. Mit der zentralen Heizanlage an der Schule wurde hier bereits ein Anfang gemacht. Unter Berücksichtigung von möglichen finanziellen und auch energetischen Vorteilen sollten wir nun daran gehen weitere Möglichkeiten auszuloten

Ziel für die Zukunft muss es sein, Speichersdorf noch attraktiver für Bürgerinnen und Bürger zu machen. Mit unseren Kindergärten, der Schule, der Nahversorgung und der verkehrstechnischen Anbindung sind wir gut aufgestellt. Nunmehr gilt es die Attraktivität im Detail weiter zu steigern und ein Gesamtkonzept in den kommenden Jahren zu entwickeln - daran wollen und müssen wir arbeiten.

Vielen Dank!

UBV, Christian Porsch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ausgewogen, familienfreundlich, generationengerecht und in Zukunft gerichtet präsentiert sich der Haushalt der Gemeinde Speichersdorf auch in diesem Jahr. In der Stellungnahme der UBV-Fraktion erspare ich Euch eine weitere Aufzählung der Rahmendaten und der vielen Zahlen. Ich möchte vielmehr inhaltlich auf einige Punkte des umfangreichen Zahlenwerks eingehen.

1. Infrastruktur

Bereits seit dem Jahr 2004 beschäftigt sich der Gemeinderat alljährlich mit dem Abwasserkonzept im Gemeindegebiet Speichersdorf. Seitdem ich bei der Wahl 2008 in den Gemeinderat gewählt worden bin, kenne ich nichts anderes, als alljährlich siebenstellige Beträge für die Kanalbaumaßnahmen im Haushalt mit abzusegnen. Unbestritten, richtige und wichtige Investitionen in die Zukunftsfähigkeit gerade unserer Gemeindeteile. Mit dem BA 21 Brüderes, in den wir in diesem Jahr nochmals knapp 1 Millionen Euro investieren, schließen wir die umfangreichen Kanal-Neubaumaßnahmen ab. Baumaßnahmen, die die finanzielle Situation der Gemeinde Speichersdorf in den letzten 14 Jahren maßgeblich mitbestimmt

haben. Ich denke wir alle sind froh, dass wir unsere Hausaufgaben in diesem Bereich nun erledigt haben und nach der in diesem Jahr anstehenden ebenfalls teuren Kläranlagenerweiterung (850.000 Euro in 2017) zukünftig wieder mehr finanziellen Spielraum für andere Projekte haben werden. Die Klärwärter mögen es mir nachsehen, aber zumindest ich habe jetzt erstmal genug mit dem Thema Abwasser.

Eine weitere wichtige Infrastrukturmaßnahme ist die weitere Erschließung sog. weißer Flecken im Gemeindegebiet mit Breitband. Wir sind hier in der Gemeinde vorne dran gewesen bei der Versorgung unserer Ortsteile mit schnellem Internet und haben uns auch für das neuerliche Förderprogramm angemeldet. Der Landkreis Bayreuth hat nun den Zuschlag erhalten, von dem auch wir profitieren werden. Vielen Dank an die Fördergeber in Bund und Land. Aber trotz der Förderung sind auch noch erhebliche Eigenmittel einzusetzen. Ich wiederhole mich: Aber ich möchte nochmals darauf hinweisen, dass diese wichtige Aufgabe in Deutschland privatwirtschaftlich tätigen Unternehmen übertragen wurde. Leider picken sich diese nur die wirtschaftlich günstigen Rosinen heraus und rufen bei der Versorgung ländlicher Räume nach dem Staat und den Kommunen, die die teuren Leitungen bezahlen sollen. Dies kann nicht sein!

Neben der Ertüchtigung unseres Wassernetzes, dem Abschluss des Feuerwehrhauses in Speichersdorf und des Dorfgemeinschaftshauses in Plössen ist die Erschließung des zweiten Bauabschnittes im Baugebiet Kirchenlaibach Nordwest, die mit rund 900.000 Euro zu Buche schlägt, ebenfalls eine wichtige Infrastrukturmaßnahme. Ausgaben, die wir durch den Verkauf möglichst vieler Bauplätze schnell wieder ausgleichen wollen. Ausgaben, die aber nötig sind, um unsere Kommune weiterhin attraktiv gerade für junge Familien zu machen. Wir haben im ersten Bauabschnitt anhand der Grundstücksverkäufe gesehen, dass wir eine attraktive Gemeinde sind, in der gerade junge Menschen gerne Leben und ihre Zelte aufschlagen.

2. Familienfreundlich

Dies liegt neben vielen anderen Faktoren auch an unserer familienfreundlichen Politik in der Gemeinde Speichersdorf. Wir bieten jungen Familien sehr viel und lassen uns dies auch etwas kosten. Die freiwilligen Leistungen in die Ferienbetreuung, das Sommerferienprogramm, den Jugendtreff, die Unterstützung des Naturerlebnisbades in Immenreuth und der Musikschule oder die Vereinsförderung sind daher richtig und wichtig. Es freut uns als UBV sehr, dass diese Leistungen hier im Gemeinderat bis dato noch nie zur Debatte standen und stehen.

Aber auch die Ausstattung gerade unserer Kindertagesstätten kann sich im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden im Landkreis wirklich sehen lassen. Wir investieren als Kommune 660.000 Euro jährlich in die Betreuung unserer jüngsten Gemeindebürger. Für viele Familien auch ein wichtiger Faktor bei der Wahl eines Bauplatzes. Sehr erfreulich ist, dass unsere Kitas weitestgehend kostendeckend arbeiten.

3. Generationengerecht

Aber der Haushalt 2017 hat nicht nur die junge Generation im Blick sondern ist erfreulich generationengerecht. Mit Investitionen in einen barrierefreien Wanderweg an der Tauritzmühle, den Planungskosten für einen Mehrgenerationenspielplatz in der Ortsmitte mit dem Ideenwettbewerb zu einem barrierefreien „Bürgerhaus“ oder Veranstaltungssaal ebenfalls im Zentrum geben wir hier in mehrfacher Weise einen Startschuss für tolle Projekte.

Als UBV haben wir auch die Hoffnung, dass wir in diesem Jahr in Sachen Tagespflege einen weiteren Schritt machen können. Wir können den Diakonieverein nur bestärken, nachhaltig an dem Thema dran zu bleiben und hoffen, dass wir bald einen Teil der Werner-Porsch-Mittelschule für diesen wichtigen Zweck zur Verfügung stellen können. Zusammengenommen würde hier inmitten der beiden Kernortschaften ein tolles generationen-übergreifendes Zentrum entstehen. Die Erfahrungen aus dem Bau des Luise-Elsässer-Hauses zeigen, dass es den Ortskern belebt und unserer Gemeinde gut tut, wenn wir auch die Senioren in die Mitte unseres Ortes holen. Daher sind diese Projekte ein wichtiges Zeichen an die älteren Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde.

4. Zukunftsfähig

Dies alles trägt dazu bei, dass wir unsere Gemeinde zukunftsfähig gestalten. Aber um zukunftsfähig zu sein muss man als Kommune auch immer die finanzielle Situation im Auge behalten. Und hier stehen wir erfreulicherweise sehr gut da! Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ist so groß wie noch nie, die Allgemeine Rücklage ebenfalls. Aufgrund nicht benötigter Kredite im vergangenen Jahr benötigen wir in diesem Jahr keine Kreditaufnahme. Diese Kennzahlen sind zum einen der derzeit guten Konjunktur, der gesenkten Kreisumlage und erhöhten Schlüsselzuweisungen zu verdanken. Zum anderen sind sie aber auch Zeichen einer nachhaltigen Finanzpolitik, die wir in der Gemeinde Speichersdorf verfolgen. Auch der Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen spielt uns in die Karten. Hier zeigt sich auch, dass die Ansiedlung erneuerbarer Energien in der Gemeinde die richtige Entscheidung war. Auch sie tragen zu diesem Ergebnis bei. Leider mussten wir in diesem Jahr die bittere Kröte namens „Straßenausbau-Beitragssatzung“ schlucken. Als UBV plädieren wir dafür, den Straßenunterhalt ernst zu nehmen und dafür auch weiterhin ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen. Ziel ist es, keinen umlagerelevanten Vollausbau einer Straße vornehmen zu müssen.

Zum Abschluss möchte ich noch ein Projekt ansprechen, dass uns als UBV sehr am Herzen lag und dessen Realisierung sich nun endlich anbahnt: Der Bau des Radweges von Wirbenz nach Kemnath. Gerade diese Haushaltsstelle macht uns sehr große Freude. Mein Kollege Rudi Kirchberger wird sich sicher diese Seite des Haushaltsplanes zu Hause einrahmen. Er hat sich neben der Gemeindeverwaltung nachhaltig für die Umsetzung eingesetzt. Schön, dass sich dieses Engagement nun auszeichnet.

Ich danke den Kolleginnen und Kollegen aus dem Finanzausschuss ausdrücklich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bei den Vorberatungen zum Haushalt. Der Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister

Manfred Porsch, Geschäftsleiter Thorsten Leusenrink und Bauamtsleiter Thomas Schneider dankt die UBV-Fraktion für die Aufstellung des Haushaltsplans. Der größte Dank gebührt allerdings Michaela Hösl und Natalja Lessle für die Ausarbeitung und Aufbereitung der vielen Zielen und Haushaltsstellen. Sicherlich in diesem Jahr keine einfache Angelegenheit, wenn auch noch die überörtliche Rechnungsprüfung zugegen ist.

Vielen Dank!

Die UBV-Fraktion begrüßt den vorgelegten Haushalt und stimmt dem Haushaltsplan zu.

SPD, Rudi Heier

Es ist äußerst erfreulich, dass für die Investitionen aus dem Haushalt 2017 keine neuen Darlehen aufgenommen werden müssen. Dies verdanken wir den höheren Steuereinnahmen im Bereich der Einkommenssteuerbeteiligung und der positiven Entwicklung der Gewerbesteuer.

Dies verdanken wir aber auch der Tatsache, dass Bund und Länder ihrer Verpflichtung zum Ausgleich der Sozialausgaben besser nachkommen und dadurch die Landkreisumlage sinkt.

Historisch hoch sind aber auch die Haushaltseinnahme und –ausgabereise in Höhe von ca. 2,5 MIO. EUR.

Dies sind alles Vorhaben aus dem Jahr 2016 die noch nicht begonnen, bzw. noch nicht beendet und abgerechnet wurden. Dies liegt sicher unter anderem auch an anderen Behörden und an Dritten, aber wir müssen bei unseren Vorhaben immer auch berücksichtigen, dass wir die Kapazitäten unserer Verwalter richtig einschätzen und nicht überfordern.

Mit den Investitionen bis 2018/2019 im Abwasserbereich mit Ertüchtigung unserer Kläranlage haben wir diese Pflichtaufgabe nach über 10 Jahren Planung und Baumaßnahmen erledigt. Damit entstehen im Gemeindehaushalt neue Freiräume für die Planung von eigenen Investitionsmaßnahmen.

Aber auch dann sollten Neuinvestitionen sorgfältig geplant und geprüft werden.

Der SPD-Fraktion ist aber weiterhin der barrierefreie Umbau der alten Festhalle, bzw. je nach Planung auch ein Neubau sehr wichtig. Es ist sehr erfreulich, dass für diese wichtige und notwendige Maßnahme im Gemeinderat der gemeinsame Wille da ist und Mittel eingeplant werden.

Der Wegfall der Investitionen in den Pflichtaufgaben, sollte aber beim aktuellen niedrigen Zinsniveau zur Reduzierung der Gesamtverschuldung genutzt werden.

Erfreulich ist, dass in der Planung 2018 bis 2020 die Zuführungen zum Vermögenshaushalt mit 1,6 bis zu fast 2,0 Mio. EUR veranschlagt sind. Damit ist die langfristige Leistungsfähigkeit der Gemeinde gegeben.

Die für 2017 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen mit dem Baubeginn für

die Ertüchtigung der Kläranlage, Abschluss der angefangenen Baumaßnahmen Abwasserbeseitigung in Brüderes und Frankenberg, FFW-Haus Speichersdorf und Gemeinschaftshaus Plössen sind notwendig und sinnvoll.

Eine Maßnahme für die Zukunft ist die Erschließung des Bauabschnittes 2 im Baugebiet Klirchenlaibach Nord-West. Mit dieser Maßnahme schaffen wir die Voraussetzungen, dass junge Familien in Speichersdorf bauen können. Damit können wir jungen Familien die Chance geben bei uns zu bleiben oder aber zu uns neu zu ziehen.
Die SPD-Fraktion trägt alle diese Maßnahmen mit.

Erfreulich ist, dass im Bereich der regenerativen Energie weitere Maßnahmen geplant sind. Diese Maßnahmen wie der Neubau einer Heizungsanlage für regenerative Brennstoffe für die kommunalen Gebäude durch die Bioenergie Speichersdorf und die energetische Sanierung des Jugendtreffs im Rahmen des Programm KIP werden begrüßt.

Trotzdem sind weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz im Bereich der Gemeinde notwendig.

Zum Abschluss habe ich für die SPD-Fraktion noch zwei Wünsche:

Einmal wünschen wir uns, dass in 2017 für die Busschüler im Bereich des Bahnhofes eine Unterstellmöglichkeit geschaffen werden kann.

Der zweite Wunsch ist, dass zur Ergänzung und Erweiterung unserer sozialen Angebote für unsere Bürger, eine Tagespflege geschaffen werden kann. Bei einer Befragung von Senioren im Landkreis Bayreuth hat sich herausgestellt, dass für Senioren die Schaffung einer Tagespflege einen sehr hohen Stellenwert hat. Unser Wunsch ist, dass wir gemeinsam den zukünftigen Träger einer derartigen Einrichtung unterstützen.

Der Dank für die Erstellung des Haushaltsplanes gilt der Verwaltung der Gemeinde Speichersdorf und hier vor allem der Kämmerin Michaela Hösl und ihrer Mitarbeiterin und Vertreterin Natalja Lesle.

Die SPD-Fraktion stimmt dem vorgelegten Haushaltsentwurf zu.

FW, Schmid Hans

Der Haushaltsplan 2017 wurde nach eingehender Beratung im Haupt- und Finanzausschuss in 2 Sitzungen einstimmig dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Dies zeigt, dass über die im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt enthaltenen Positionen Einigung erzielt wurde.

Erfreulich ist, dass die Zuführung zum Vermögenshaushalt über der geforderten Mindestzuführung liegt und so die ordentliche Tilgung von Krediten erreicht werden kann.

Erfreulich ist ebenfalls, dass die Kreisumlage gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 um 4% gesenkt wurde, so dass ca. 236000 Euro weniger Kreisumlage an den Landkreis zu entrichten ist. Dies wurde ermöglicht durch den Einsatz der FW Fraktion im Kreistag.

Weiterhin ist positiv hervorzuheben, dass die Einnahmen aus der Einkommenssteuer weiter gestiegen sind, trotz eines Bevölkerungsschwundes um 31 Personen, ein Trend, der leider weiter anhält. Es ist zu hoffen, dass diese Entwicklung auch durch die Investition

in den 2. Bauabschnitt des Baugebietes Nord-West gestoppt werden kann. Der Gesamthaushalt erhöht sich gegenüber 2016 um 1.813,450 Euro, so dass auch die Pro-Kopfverschuldung auf 1555,50 Euro steigen wird und diese dann über dem Durchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegen wird. Dies ist auf die notwendigen Investitionen zurückzuführen.

Im Haushalt sind Planungskosten für die Gestaltung der alten Festhalle sowie des Umfeldes des Eisplatzes enthalten. Es muss in der Planung darauf hingearbeitet werden, dass ein Gesamtkonzept erstellt wird, dies war auch einhellige Meinung bei den Vorberatungen. Ein alleiniger Umbau der alten Festhalle oder der Neubau einer kleineren Festhalle geht an den Bedürfnissen der Gemeinde vorbei.

Die Einrichtung einer Tagespflege für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in ehemaligen Räumen unserer Schule ist sehr positiv hervorzuheben und wird von der Gemeinde mit unterstützt.

Frau Hösl und Frau Lessle gilt ein herzlicher Dank für die detaillierte Ausarbeitung und sachkundige Erläuterung der einzelnen Haushaltsposten.

Die FW-Fraktion spricht sich für die Annahme des Haushaltsplanes 2017 aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Haushaltsplan für das Jahr 2017 in der vorliegenden Form zu.

Abstimmung: 18 : 0

2.2 Erlass einer Haushaltssatzung

Haushaltssatzung

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt, er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	9.763.400,00 €URO
--------------------------------------	-------------------

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	5.652.750,00 €URO
--------------------------------------	-------------------

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)

330 v.H.

b) für Grundstücke (B)

330 v.H.

2. Gewerbesteuer

350 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.000.000,00 EURO festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2017 in Kraft.

Speichersdorf, den

Gemeinde Speichersdorf

(Siegel)

P o r s c h
Erster Bürgermeister

Abstimmung: 18 :0

2.3

**Genehmigung des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes
2016-2020**

**Genehmigung des Finanzplanes und des Investitionsprogramms
2016-2020**

1. Bgm. Porsch erläutert den Bericht zum Investitionsprogramm 2016-2020

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm 2016-2020 zu.

Abstimmung: 18 : 0

2.4 Genehmigung des Stellenplanes

Genehmigung des Stellenplans

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem nachfolgenden Stellenplan für das Jahr 2017 zu:

Beamte: 1 kommunaler Wahlbeamter (A16)

Tarifliche Beschäftigte:

Entgeltgruppe 12	1 Vollzeit
Entgeltgruppe 10	1 Vollzeit
Entgeltgruppe 10	0,51 (Teilzeit 20,00 Stunden)
Entgeltgruppe 9c	1 Vollzeit
Entgeltgruppe 8	2 Vollzeit
Entgeltgruppe 8	0,79 (Teilzeit 30,90 Stunden)
Entgeltgruppe 6	5 Vollzeit
Entgeltgruppe 6	0,77 (Teilzeit 30,00 Stunden)
Entgeltgruppe 6	0,64 (Teilzeit 25,00 Stunden)
Entgeltgruppe 6	0,90 (Teilzeit 35,00 Stunden)
Entgeltgruppe 6	0,51 (Teilzeit 20,00 Stunden)
Entgeltgruppe 5	5 Vollzeit
Entgeltgruppe 5	0,63 (Teilzeit 24,57 Stunden)
Entgeltgruppe 4	6 Vollzeit
Entgeltgruppe 4	0,58 (Teilzeit 22,50 Stunden)
Entgeltgruppe 2	1,56 (3 Teilzeit 20,25 Stunden)
Entgeltgruppe 1	0,49 (1 Teilzeit 19,00 Stunden)
Entgeltgruppe 1	0,51 (1 Teilzeit 20 Stunden)
Entgeltgruppe 1	0,42 (1 Teilzeit 16,50 Stunden)
Entgeltgruppe 1	0,32 (1 Teilzeit 12,50 Stunden)

Abstimmung: 18 : 0

3 Erneuerung der Eisenbahnüberführung (EÜ), Strecke 5903 Nürnberg - Schirnding in Bahn-KM 94,179 über die "Ganghoferstraße"; Hier: Festlegung der Fahrbahn- und Gehwegbreiten sowie der Durchfahrtshöhe

Bgm. Porsch teilt dem Gemeinderat mit, dass zur Maßnahme „Erneuerung der Eisenbahnüberführung (EU) Strecke 5903 Nürnberg – Schirnding in Bahn-Km 94,178 im Zuge der Ganghoferstraße in Speichersdorf einige

Änderungen notwendig sind und verliert dem Gemeinderat folgenden Sachverhalt:

Die Gemeinde Speichersdorf begrüßt die Planungen der DB Netz AB zur Erneuerung der Bahnbrücke im Zuge der Ganghoferstraße im Jahr 2022/2023.

Die Ganghoferstraße hat im Verkehrsgefüge des gemeindlichen Straßennetzes die Funktion einer wichtigen Gemeindeverbindungsstraße zwischen Speichersdorf und Plössen und ist deshalb auch als Gemeindeverbindungsstraße gewidmet.

Zudem erfolgt über diese Straße die verkehrliche Verbindung der Wohngebiete südlich und nördlich des Bahnhofsgeländes sowie die verkehrliche Erschließung des Flugplatzes. Aufgrund der derzeit ungenügenden Fahrbahnbreite (lediglich 4,30 m) und der erheblich eingeschränkten Durchfahrtshöhe (lediglich 3,50 m) entspricht die bestehende Straß0enunterführung nicht mehr den heutigen und künftigen Anforderungan an den Straßenverkehr und stellt insbesondere für die Fußgänger eine besondere Verkehrs-Gefährdung dar.

Infolgedessen wünscht die Gemeinde Speichersdorf folgende Änderungen beim Neubau der Eisenbahnbrücke:

2,50 m Gehwegbreite an der Westseite
5,50 m Fahrbahnbreite
2*0,30 m Entwässerungsrinnen
0,50 m Seitenstreifen an der Ostseite

9,10 m Breite zwischen den Widerlagern

Die lichte Durchfahrtshöhe muss mindestens 4,50 m betragen.

GR Kirchberger stellt fest, dass die Verkehrsführung bei 1 m Tieferlegung erheblich erweitert werden muss.

GR Schmid könnte sich vorstellen, dass man die jetzige Brücke als Fußgängerbrücke erhalten könnte und nebenan eine neue Brücke einschiebt. Dann könnten auch die Wasser- und Abwasserleitungen erhalten bleiben.

Bgm. Porsch sagt hierzu, dass alles denkbar ist und man dies bei gegebener Zeit mit der Bahn besprechen muss.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den gewünschten Änderungsmaßen für die Erneuerung der Eisenbahnüberführung Strecke 5903 Nürnberg – Schirnding in Bahn-Km 94,178 im Zuge der Ganghoferstraße in Speichersdorf wie vorgeschlagen zu.

Abstimmung: 18 : 0

4 Antrag der Eheleute Silvia und Matthias Busch zur Ausweisung eines Bauplatzes (Teilfläche aus dem Grundstück Flur-Nr. 325, Gemarkung

	<p>Zeulenreuth) als Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan; Beschluss zum Erlass einer Ortsabrundung südwestlich der Ortsgrenze von Zeulenreuth</p>
	<p>Die Eheleute Busch beantragen mit Schreiben vom 27.03.2017 die Aufnahme einer Teilfläche aus dem Grundstück Flur-Nr. 325 als bebaubare Fläche in den Flächennutzungsplan.</p> <p>Ein Termin mit Hrn. Zapf u. Hrn. Kufner vom LRA zur Besprechung fand am 16.02.2017 statt.</p> <p>Die Betroffene Teilfläche des Flurstückes 325 grenzt an die im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche ausgewiesene Bebauung von Zeulenreuth an, liegt jedoch außerhalb, steht aber im Zusammenhang mit dem bebauten Ortsgebiet und rundet den westlichen Ortsrand ab.</p> <p><u>GR Kirchberger</u> fragt, was mit der gegenüberliegenden Fläche geschieht.</p> <p><u>Bgm. Porsch</u> informiert, dass die Grundstückseigentümer befragt werden, ob die Flächen auch mit in die Einbeziehungssatzung integriert werden sollen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der Gemeinderat der Gemeinde Speichersdorf beschließt die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für den östlichen Bereich von Zeulenreuth.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung: 17 : 0</p>
<p>5</p>	<p>Bekanntgaben</p>
	<p><u>Bgm. Porsch</u> gibt das Schreiben der Werner-Porsch-Grund- und Mittelschule Speichersdorf bekannt, in welchem Herr Leupold mitteilt, dass die Schulleitung bestätigt, dass die Räume im Kellergeschoss der Mittelschule (H5, H6, H7, H8, H9 plus Toilettenraum) in Zukunft von der Diakonie Speichersdorf genutzt werden können, da dafür zurzeit und auch in Zukunft kein Eigenbedarf mehr besteht und bestehen wird.</p> <p>Dieses Schreiben wurde auch an das Staatliche Schulamt geschickt, welches postwendend ihr Einverständnis zur Umwidmung erteilt hat. Die Gemeinde Speichersdorf hat wiederum das Schreiben der Schule und des Schulamtes der Regierung von Oberfranken zur Stellungnahme und Genehmigung der Umwidmung vorgelegt.</p>
<p>6</p>	<p>Sonstiges</p>
	<p><u>Terminbekanntgaben:</u></p> <p>Frühlingskonzert der Musikschule am 08.04.2017 in der Festhalle 30jähriges Gründungsjubiläum vom 26. bis 28.05.2017 der Landjugend Haidenaab/Göppmannsbühl</p>

GRin Fischer erinnert an folgende Veranstaltungen, die durchgeführt werden sollten:

- Bürgerversammlung sollte einberufen werden
- Info-Veranstaltung über die Straßenausbaubeitragssatzung
- Arbeitskreis Bürgerfest

Bgm. Porsch sagt, dass die Bürgerversammlung für den Mai geplant ist. In dieser können auch Informationen über die SABS gegeben werden.

Nach Ostern soll sich der Arbeitskreis Bürgerfest treffen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Porsch
1. Bürgermeister

Michaela Hösl
Schriftführerin